



# Klimawin BW

Zielkonzept

2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>1. Über uns</b>	<b>3</b>
1.1 Unternehmensdarstellung	3
<b>2. Die Klimawin BW</b>	<b>4</b>
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>6</b>
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	6
<b>4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen</b>	<b>7</b>
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
4.2 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden	8
4.3 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	9
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>11</b>
<b>6. Unser Klimawin BW-Projekt</b>	<b>13</b>
6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen	13
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	13
<b>Impressum</b>	<b>14</b>

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Firma Staiger in Erligheim

Eingebettet in Weinreben und Obstwiesen entwickeln und produzieren wir bei Staiger in Erligheim Magnetventile und Fluidiksysteme, die uneingeschränkt die Wünsche und Bedürfnisse unseres Kundenportfolios abbilden. Unsere internationalen Kunden stammen aus den Branchen Medizintechnik, Automotive, Prozesstechnik, Trinkwasser, Industriepneumatik, Energiesysteme und auch aus der Luft- und Raumfahrttechnik. Geprägt durch eine große Innovationskraft zeichnet sich Staiger insbesondere durch hohe Kundenorientierung und Flexibilität aus. Zudem sind unsere Ventile Benchmark in Miniaturisierung und Lebensdauer. Mit unseren rund 160 Mitarbeitern produzieren und montieren wir unsere Ventile ausschließlich in Erligheim. Unsere parkähnliche Grünanlage mit hauseigenem Obstgarten zeichnet sich durch viele Bäume, Sträucher und Grünflächen aus. Seit 2018 produzieren wir mit unserer PV-Anlage einen erheblichen Teil unseres Strombedarfs selbst.



# 2. Die Klimawin BW

## 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

## 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

### 2.2.1 Klima und Umwelt

#### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

#### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir setzen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung um“

#### Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

#### Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

#### Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

### 2.2.2 Soziale Verantwortung

#### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

**Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden**

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

**Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen**

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

**2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**

**Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

**Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert**

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

**Leitsatz 11 – Transparenz**

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

**Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation**

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

# 3. Unsere Schwerpunkt-themen

## 3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden drei Leitsätze der Klimawin BW.

### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

### Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind:

Wir haben uns für die drei Schwerpunktthemen "Klimaschutz", "Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden" und "Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze" entschieden um die Balance von Umwelt, Mensch und lokaler Wirtschaft in den Fokus zu stellen. Da wir ausschließlich eine Produktion in Süddeutschland betreiben müssen wir am Hochlohnstandort alles dafür tun die Wirtschaftlichkeit mit hochmotivierten, gesunden Mitarbeitern in Einklang mit den dringlichen Klimaschutzthemen zu bringen.

- Produktion ausschließlich in DE
- Soziale Verpflichtung vor Ort (größter Arbeitgeber in Erligheim)

# 4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

## 4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

### 4.1.1 Wo wir stehen

Seit 2018 betreiben wir unsere eigene PV Anlage und decken damit 1/3 unseres Stromverbrauchs ab. Für die restlichen 2/3 beziehen wir Ökostrom. Mit unseren Zisternen können wir 15.000l Regenwasser sammeln und betreiben damit die Toilettenspülungen eines unserer Gebäude. Beide Gebäude werden von Ölheizungen geheizt. Unsere Beleuchtung ist weitestgehend auf LED umgestellt.

### 4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir sind aktuell dabei unsere veraltete Heizungssteuerung zu optimieren, sodass wir gezielter Heizen und unsere Heizung in der Nacht und am Wochenende absenken können, was den Heizölverbrauch deutlich senken wird.

Außerdem sind wir dabei einen weiteren Kompressor uns anzuschaffen, um die großen, leistungsstarken Kompressoren nur noch in der Hauptarbeitszeit (6:00-22:00 Uhr) laufen zu lassen und eine intelligente Steuerung die, je nach Verbrauch, die Kompressoren regelt.

Unsere Beleuchtung werden wir komplett auf LED umstellen.

### 4.1.3 Woran wir uns messen wollen

- Reduzierung Stromverbrauch durch Drucklufterzeugung und LED Umrüstung um ca. 15%
- Reduzierung Heizölverbrauch um ca. 6%

## 4.2 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden

### 4.2.1 Wo wir stehen

Das Thema Gesundheit wird bei uns großgeschrieben. Daher bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, dass unsere Mitarbeiter: innen sich maximal wohl fühlen. Unser jährlicher Gesundheitstag findet jetzt schon mehrere Jahre statt. An diesem Tag bieten wir z.B. eine kostenlose Schulung zum Thema Gesundheit/Ergonomie am Arbeitsplatz an. Außerdem gibt es ein großes Obstbuffet.

Zusätzlich gibt es bei uns die Möglichkeit:

- Sich ein Jobrad zu leasen
- Sich in einem Fitnessstudio, zu besseren Konditionen, anzumelden
- Seinen Arbeitstag durch flexible Arbeitszeiten so zu gestalten, dass es für jeden passt
- Sich im Sommer mit einem Eis oder einer Pause im kühlen UG abzukühlen
- Kostenloses Wasser / Sprudel an unseren Wasserspendern

Vor Kurzem haben wir die Einführung eines Shopfloor Management zum täglichen Austausch zwischen den Mitarbeiter: innen und den Vorgesetzten gestartet. Das Shopfloor Management fördert die interne Kommunikation und Transparenz im Unternehmen. Durch dieses Tool haben die Mitarbeiter die Möglichkeit sich aktiv am Tagesgeschäft zu beteiligen.

### 4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen unser neu eingeführtes Shopfloor Management noch erweitern und verbessern, sodass noch mehr Austausch zwischen den Mitarbeiter: innen und den Führungskräften stattfindet und der Weg der Entscheidungsfindung so kurz wie möglich ist. Außerdem werden wir in Zukunft ein Fehlzeiten Management einführen. Dieses beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- **Wertschätzung zeigen:** Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nach einer Krankheitsphase zurückkehren, unsere Anerkennung und Unterstützung aussprechen.
- **Orientierung geben:** Nach der Rückkehr in den Arbeitsalltag stellen wir sicher, dass die betroffene Person über aktuelle Entwicklungen und relevante Informationen informiert ist.
- **Belastbarkeit klären:** In vertrauensvollen Gesprächen möchten wir gemeinsam prüfen, ob die Rückkehr in den Arbeitsalltag unter den gegebenen Umständen machbar und sinnvoll ist.

- **Fürsorge bieten:** Mit gezielten Fürsorgegesprächen unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wieder in den Arbeitsalltag hineinzufinden.

In unseren Mitarbeiterjahresgesprächen gehen wir zukünftig intensiver auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ein.

#### 4.2.3 Woran wir uns messen wollen

- Konsequente Weiterentwicklung vom Shopfloor Management, tägliche Einbindung und Feedbackloops der Mitarbeiter: innen
- Reduzierung des Krankenstands um 1% gegenüber Vorjahr
- Kontinuierliches Aufklärungsangebot zur Gesundheit, jährlicher Gesundheitstag für alle MA

### 4.3 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

#### 4.3.1 Wo wir stehen

Die Staiger GmbH & Co. KG sieht Klimaschutz nicht als Kostenfaktor, sondern als strategische Chance für wirtschaftliche Stabilität und nachhaltige Beschäftigung. In mehreren Bereichen sind bereits klare Fortschritte erkennbar:

Strategische Einbindung:

Klimaschutzaspekte fließen zunehmend in unternehmerische Entscheidungen ein – z. B. bei Investitionen in moderne, energieeffiziente Fertigungsanlagen. Die Teilnahme am KlimaWin-Projekt unterstreicht das Bestreben, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu verankern. Ziel ist es, Nachhaltigkeits- und CO<sub>2</sub>-Kriterien systematisch in Investitions- und Planungsprozesse zu integrieren.

Wirtschaftlicher Nutzen:

Prozessverbesserungen zur Steigerung der Energie- und Materialeffizienz gehören bereits zum Tagesgeschäft. Bisher werden die wirtschaftlichen Effekte von Klimaschutzmaßnahmen jedoch nicht konsequent quantifiziert. Künftig sollen CO<sub>2</sub>-Bilanzen und Lebenszyklusanalysen verstärkt eingesetzt werden, um den Nutzen einzelner Maßnahmen sichtbar und bewertbar zu machen.

Sicherung von Arbeitsplätzen:

Die starke Eigenfertigungstiefe, die Fokussierung auf hochqualitative Produkte „Made in Germany“ sowie die Ausrichtung auf zukunftsträchtige Branchen (z. B. Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik) tragen aktiv zur Beschäftigungssicherung am Standort Erligheim bei. Perspektivisch soll das Thema

Qualifizierung im Bereich nachhaltige Technologien weiter gestärkt werden, um Beschäftigte auf künftige Anforderungen vorzubereiten.

Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität:

Das Umweltbewusstsein innerhalb der Belegschaft ist grundsätzlich vorhanden, wird aber bisher nicht systematisch gefördert. In Zukunft soll das Thema Klimaschutz stärker in die interne Kommunikation und Kultur eingebunden werden – auch mit dem Ziel, das Unternehmen als verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Arbeitgeber zu positionieren.

Transparenz und Kommunikation:

Die Teilnahme am KlimaWin-Projekt ist innerhalb des Unternehmens bekannt, Klimaschutz wird jedoch noch nicht explizit als wirtschaftlicher Erfolgsfaktor kommuniziert. Eine transparentere Darstellung konkreter Maßnahmen und erzielter Einsparungen – z. B. über interne Medien oder Betriebsversammlungen – ist geplant, um Akzeptanz und Identifikation weiter zu stärken.

#### **4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Staiger befindet sich in Bezug auf Leitsatz 9 auf einem guten Weg. Es bestehen bereits zahlreiche Ansätze, wie Klimaschutz zur wirtschaftlichen Stabilität und Arbeitsplatzsicherung beiträgt. Durch eine stärkere Verknüpfung mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und gezielter Kommunikation soll dieser Leitsatz künftig noch wirksamer im Unternehmen verankert werden.

#### **4.3.3 Woran wir uns messen wollen**

- Gesamter CO2-Fußabdruck des Unternehmens (Scope 1 und 2)
- Kosteneinsparung durch Klimaschutzmaßnahmen (Reduzierung Energieverbrauch)

# 5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
<b>Leitsatz 02 – Klimaanpassung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschattungen an allen Arbeitsplätzen</li> <li>▪ Beschattung des Gebäudes durch viele Bäume</li> <li>▪ Wasserspender für die Belegschaft</li> <li>▪ Ventilatoren an allen Arbeitsplätzen</li> <li>▪ Eis und Ruhepausen an heißen Tagen</li> <li>▪ Anpassung Arbeitszeitmodell (früherer Arbeitsbeginn, Gleitzeitmöglichkeiten)</li> </ul>
<b>Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Papierverbrauch stetig verringern</li> <li>▪ Mülltrennung optimieren</li> <li>▪ Heizölverbrauch senken</li> <li>▪ Ausschließliche Verwendung von Ökostrom</li> </ul>
<b>Leitsatz 04 – Biodiversität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhalt unseres Obstgartens</li> <li>▪ Pflanzbeete aufbauen</li> <li>▪ Insektenhotels und Nistkästen aufstellen</li> <li>▪ Intensive Bepflanzung des Betriebsgeländes</li> <li>▪ Pavillon für Pausen und Versammlungszwecke mit intensiver mediterraner Bepflanzung</li> </ul>
<b>Leitsatz 05 – Produktverantwortung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse</li> <li>▪ THG Bilanz - Klimafit</li> <li>▪ Lieferantenbasis hauptsächlich aus dem regionalen Umfeld</li> <li>▪ Regelmäßige Überprüfung der Materialkonformität aller eingesetzten Werkstoffe</li> </ul>
<b>Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Audits bei unseren Lieferanten</li> <li>▪ Strikte Einhaltung unseres Code of Conduct</li> </ul>
<b>Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stakeholder Analyse im Rahmen des Strategieprozesses</li> <li>▪ Intensiver Austausch mit der Belegschaft Beispielsweise: Frühstücksrunden mit GL</li> <li>▪ Kultur der offenen Türen</li> <li>▪ Feedback durch Shopfloor und KVP Gespräche</li> </ul>
<b>Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktion ausschließlich in Erligheim</li> <li>▪ Unterstützung der örtlichen Vereine und Kita Einrichtung</li> </ul>

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge und Duale Studenten</li> <li>▪ Kooperationen mit regionalen Schulen, Hochschulen und Universitäten, Stipendien</li> </ul>
<b>Leitsatz 11 – Transparenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berichterstattung über Ecovadis Plattform</li> <li>▪ Beschwerdestelle für Hinweise und Verstöße über Telefon oder Email (Whistleblower Hotline)</li> <li>▪ Externe Wirtschaftsprüfung</li> <li>▪ Vorbildfunktion der Führungskräfte (Führungsleitbild)</li> </ul>
<b>Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Shopfloor Management</li> <li>▪ Mitarbeiterbefragung zum Thema Umwelt und Verbesserungen</li> <li>▪ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)</li> <li>▪ Nachhaltigkeits-Kernteam als Multiplikator in die Organisation</li> </ul>

# 6. Unser Klimawin BW-Projekt

## 6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Wildblumen Spendenaktion

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Dreistufige Nachhaltigkeitsaktion die sich aus folgenden Schritten zusammensetzt:

1. Die Firma kauft für die gesamte Belegschaft (160 MA) Wildblumensaatgut bei einer regionalen Gärtnerei.
2. Die Saatguttütchen werden an die Belegschaft verteilt mit der Bitte die Samen im heimischen Garten auszubringen. Wer keine derartigen Möglichkeiten hat, darf sein Saatgut gerne an Freunde oder Kollegen weiterverschenken. Das Ziel ist es über die Multiplikation der Belegschaft möglichst viele Quadratmeter Wildblumen zu generieren.
3. Im Zuge der Verteilaktion können die Mitarbeiter auf freiwilliger Basis eine kleine Geldspende entrichten die dann gesammelt dem lokalen Kindergarten gespendet wird um weitere Naturprojekte zum Beispiel im Rahmen der jährlich stattfindenden Naturtage zu realisieren (Pflanzaktion, Insektenhotels o.Ä.). Die Firma verdoppelt die gesammelten Spenden für den Kindergarten.

## 6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

Umfang der Förderung: Ca. 500-1000€

Siehe oben.



Nachhaltig handeln  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Impressum

## Herausgeber

Staiger GmbH & Co. KG  
Johannes-Bieg-Straße 8  
74391 Erligheim  
Telefon: +49 7143 / 2707-0  
E-Mail: [hallo@staiger.de](mailto:hallo@staiger.de)  
Internet: [www.staiger.de](http://www.staiger.de)

## Ansprechperson

Herr Michael Daub  
Leiter Qualitätssicherung  
[michael.daub@staiger.de](mailto:michael.daub@staiger.de)

## Stand

08.08.2025